Global Payment Plus - Release Notes GPP 6.15

Neue Funktionen in Global Payment Plus 6.15 (November 2026)

Mit dem neuen GPP Release 6.15 stellen wir Ihnen neue Funktionen und Verbesserungen bereit. Mit Kontengruppen planen Sie Ihre Liquidität und kategorisieren Umsätze auf der für Sie passenden Ebene, zum Beispiel für ein Unternehmen oder ein Projekt. Dabei können Sie Konten verschiedener Banken uneingeschränkt zusammenfassen. Dazu gehören auch die in Global Payment Plus eingebundenen Drittbankkonten. Je Kontengruppe verwalten Sie eigene Kategorien und Regeln. Inlandszahlungen in Landeswährung erfassen Sie nun auch im XML-Format mit einheitlichen Eingabemasken und strukturierten Adressangaben. Über die integrierte Feedbackfunktion teilen Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen jetzt auch auf Englisch mit. Details zu den einzelnen neuen Funktionen finden Sie in den entsprechenden Kapiteln dieser Release Notes.

Inhaltsverzeichnis Release GPP 6.15

1. Einführung der Kontengruppierung 2
   1.1 Kontengruppen als Voraussetzung für die Nutzung von Liquiditätsplanung und Kategorisierung 2
   1.2 Prozess zur Kontengruppierung 3
      1.2.1 Schritt 1: Kontengruppen erstellen und Bankkonten zuweisen 3
      1.2.2 Schritt 2: Bestehende Liquiditätspläne zuweisen 6
2. Konten verwalten 9
   2.1 Kontengruppen 9
   2.2 Beobachtete Konten 12
3. Kategorisierung 13
   3.1 Kategorien & Regeln 13
   3.2 Umsatzkategorisierung 14
4. Erfassung von Inlandszahlungen im XML-Format 15
5. Statusinformationen zu Echtzeitüberweisungen in der Schweiz 16
6. Integrierte Feedbackfunktion in englischer Sprache 17

1. Einführung der Kontengruppierung

Mit Kontengruppen fassen Sie Bankkonten, die geschäftlich zusammengehören, unter einem gemeinsamen Namen zusammen. Sie bestimmen selbst, wie Sie Ihre Kontengruppen strukturieren, beispielsweise nach Unternehmen, Rechtseinheit oder Projekt. Künftig basieren sowohl die Kategorisierung Ihrer Umsätze mithilfe von Kategorien und Regeln als auch die Liquiditätsplanung auf diesen Kontengruppen. So planen Sie Ihre Liquidität auf der für Sie passenden Ebene, zum Beispiel für ein Unternehmen oder ein Projekt. Dabei können Sie auch die in Global Payment Plus eingebundenen Drittbankkonten uneingeschränkt berücksichtigen.

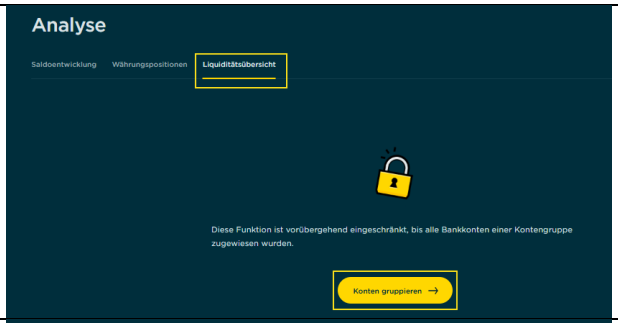
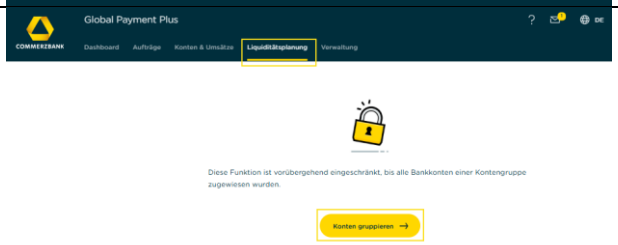
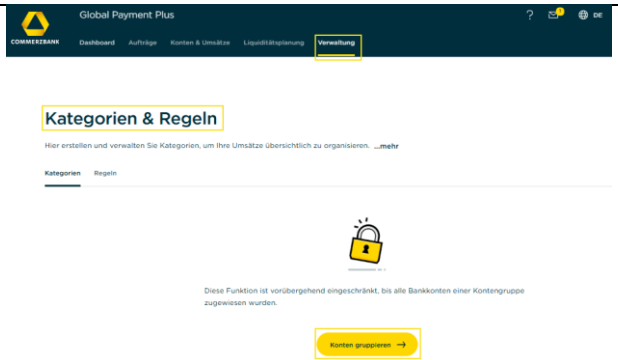
1.1 Kontengruppen als Voraussetzung für die Nutzung von Liquiditätsplanung und Kategorisierung

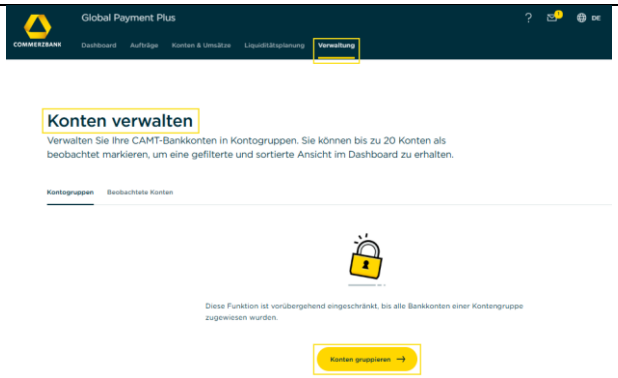
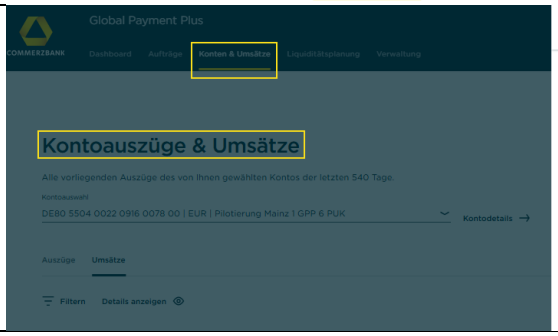
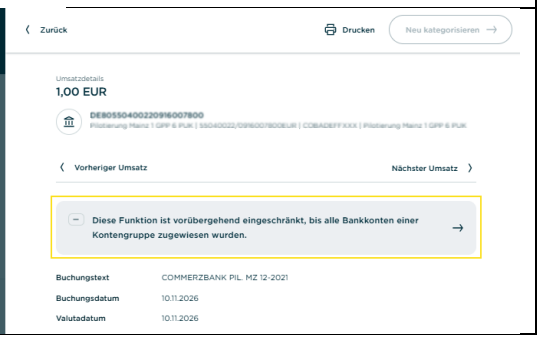
Um Ihre Umsätze weiterhin manuell oder anhand von Regeln zu kategorisieren und die Liquiditätsplanung zu nutzen, müssen Sie zunächst Kontengruppen einrichten und diesen Ihre bestehenden Liquiditätspläne zuweisen. Bis die Einrichtung und die Zuweisung abgeschlossen sind, stehen Ihnen die folgenden Seiten und Funktionen in GPP vorübergehend nicht zur Verfügung:

- Kategorien und Regeln verwalten
- Liquiditätspläne anzeigen und bearbeiten
- Umsätze manuell oder anhand von Regeln kategorisieren

Um Kontengruppen zu erstellen und ihnen Konten zuzuweisen, benötigen Sie eine Administrationsberechtigung in GPP (Auftragsart XAD bzw. PXAD bei Drittbanken). Mit dieser Berechtigung können Sie die Einrichtung über eine der folgenden Seiten in Global Payment Plus starten:

a) „Liquiditätsübersicht“ im Analysebereich des Dashboards
b) „Liquiditätsplanung“ über das Navigationsmenü
c) „Kategorien & Regeln“ über den Navigationspunkt „Verwaltung“
d) „Konten verwalten“ über den Navigationspunkt „Verwaltung“
e) „Kontoauszüge & Umsätze“ über den Navigationspunkt „Konten & Umsätze“: Öffnen Sie dort die Umsatzdetails eines beliebigen Umsatzes.

a) Konten gruppieren über **„Liquiditätsübersicht“** im Dashboard	
b) Konten gruppieren über **„Liquiditätsplanung“**:	
c) Konten gruppieren über **„Kategorien & Regeln“**:	

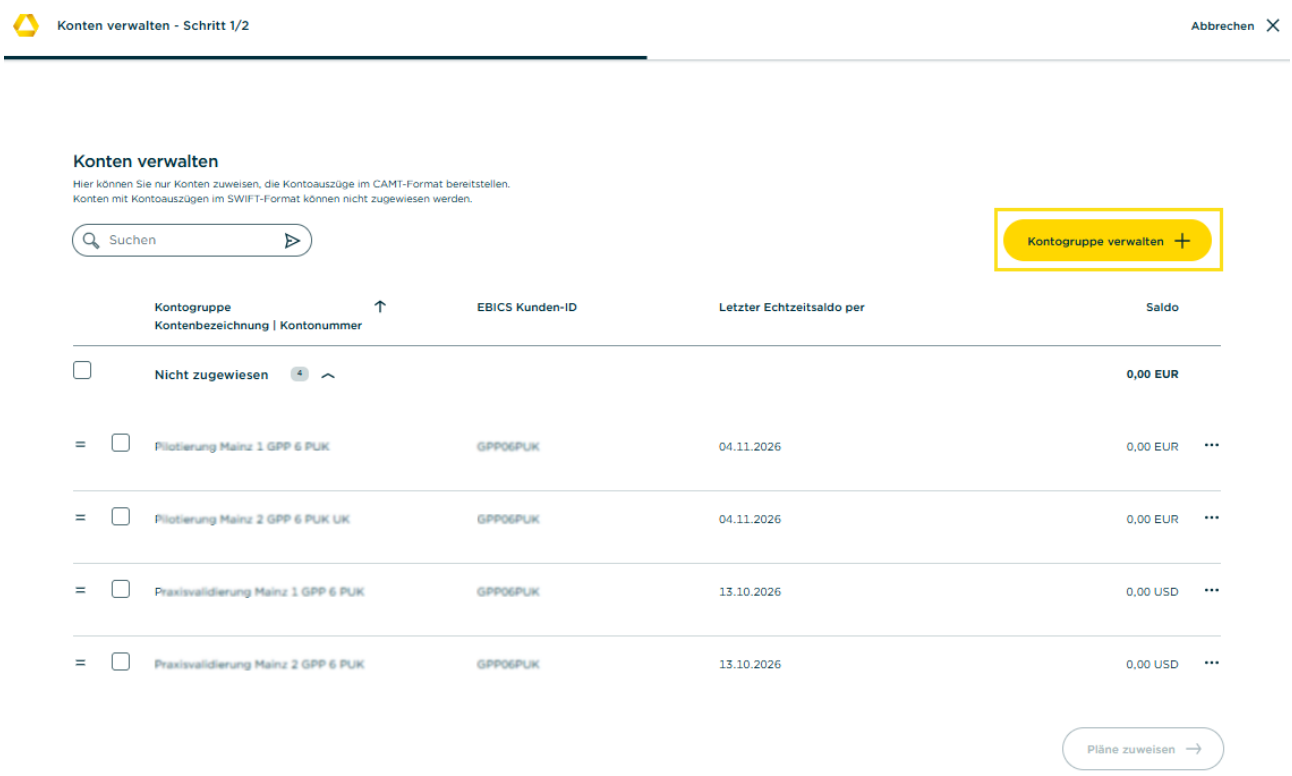
d) Konten gruppieren über **„Konten verwalten“**:	
e) Konten gruppieren über **„Kontoauszüge & Umsätze“** in den Umsatzdetails:	 

1.2 Prozess zur Kontengruppierung

Klicken Sie auf einer der in Abschnitt 1.1 beschriebenen Seiten auf „Konten gruppieren“, um die Einrichtung zu starten. Dafür benötigen Sie eine Administrationsberechtigung (Auftragsart XAD bzw. PXAD bei Drittbanken). Die einzelnen Schritte sind im Folgenden beschrieben. Führen Sie die Einrichtung in einem Durchgang bis zum Ende durch. Zwischenschritte werden nicht dauerhaft gespeichert. Wenn Sie den Vorgang vorzeitig beenden, müssen Sie die Kontengruppen erneut anlegen.

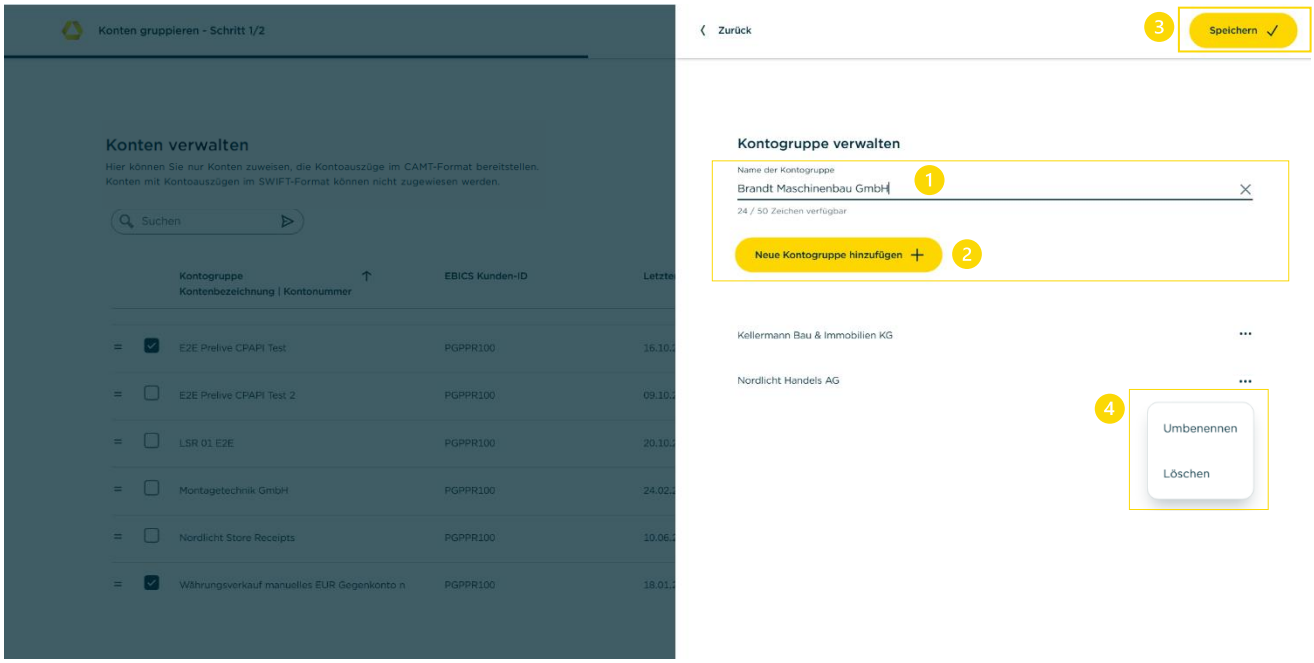
1.2.1 Schritt 1: Kontengruppen erstellen und Bankkonten zuweisen

Klicken Sie auf „Kontogruppe verwalten“, um eine oder mehrere Kontengruppen zu erstellen.

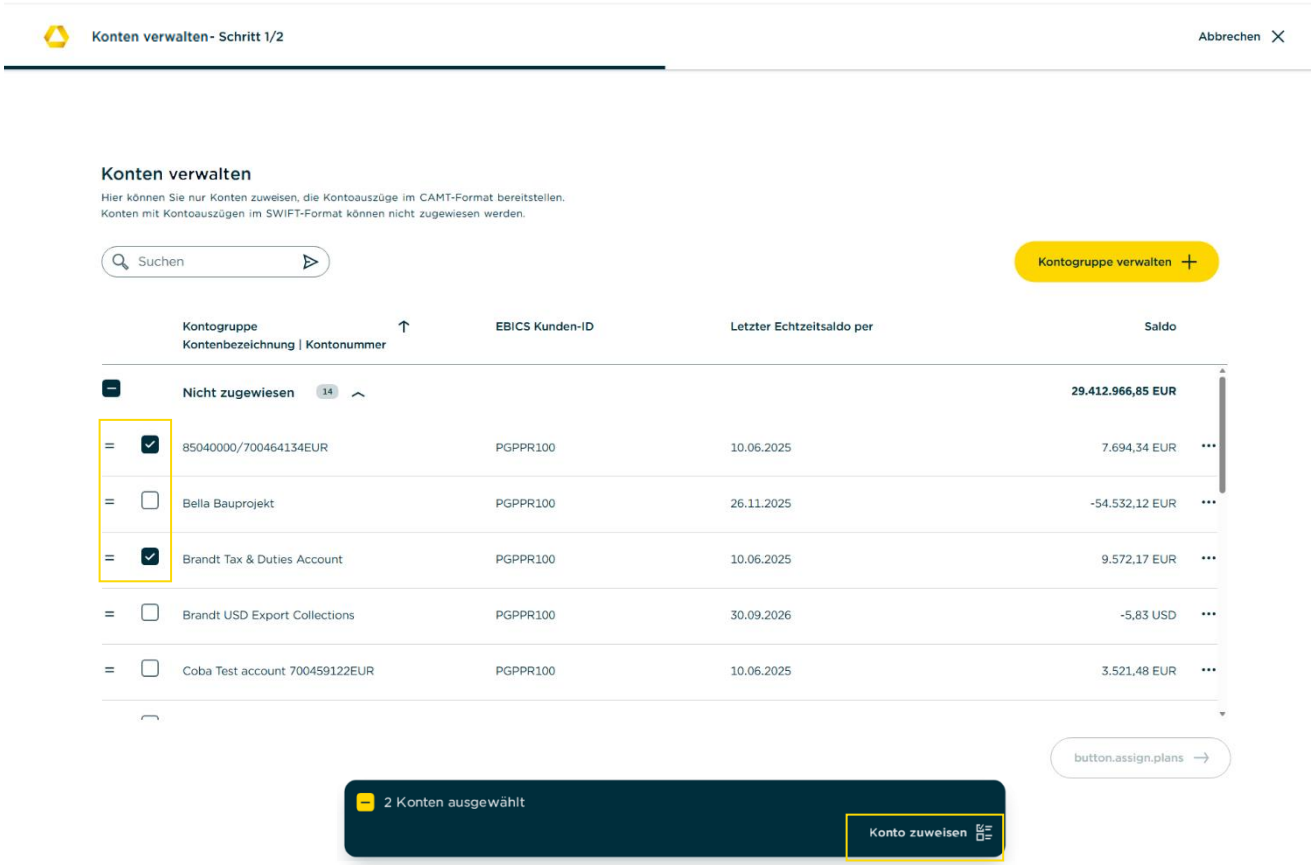


Geben Sie in der sich öffnenden Seitenleiste einen Namen für Ihre erste Kontengruppe ein. Der Name darf keine Sonderzeichen enthalten. Klicken Sie anschließend auf „Neue Kontogruppe hinzufügen“. Wiederholen Sie diese Schritte für jede weitere Kontengruppe, die Sie anlegen möchten. In der Seitenleiste können Sie die neu angelegten Kontengruppen bei Bedarf auch umbenennen oder löschen.

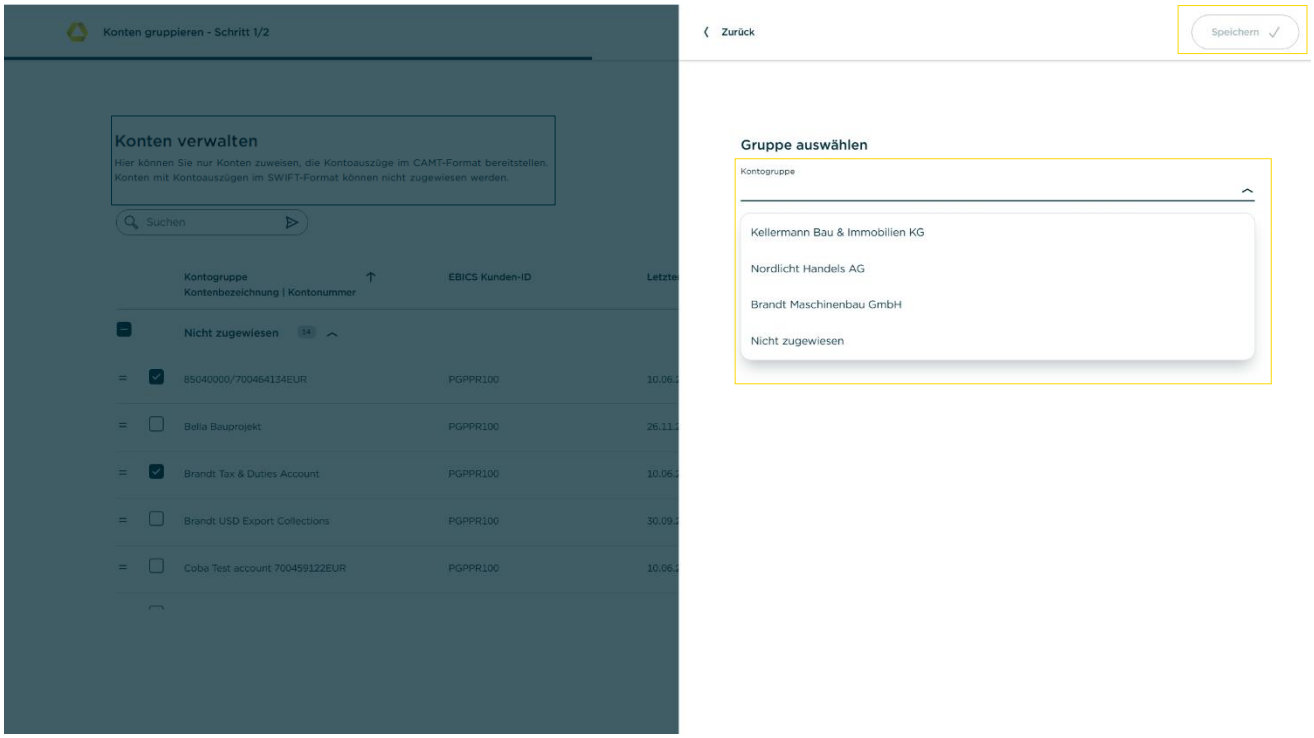
Sobald Sie alle benötigten Kontengruppen angelegt haben, klicken Sie auf „Speichern“.



Die Seitenleiste schließt sich. Ihre Kontengruppen erscheinen auf der Hauptseite am Ende der Liste. Weisen Sie nun Ihre Bankkonten den Kontengruppen zu. Wählen Sie dazu über die Kontrollkästchen ein oder mehrere Konten aus, die Sie derselben Kontengruppe zuweisen möchten. Klicken Sie anschließend in der eingeblendeten Menüleiste auf „Konto zuweisen“. Alternativ können Sie einzelne Konten mit der Maus in die gewünschte Kontengruppe ziehen (Drag-and-drop). Führen Sie die Einrichtung anschließend bis zum Ende fort. Erst dann werden die Kontengruppen und Kontenzuordnungen dauerhaft gespeichert.



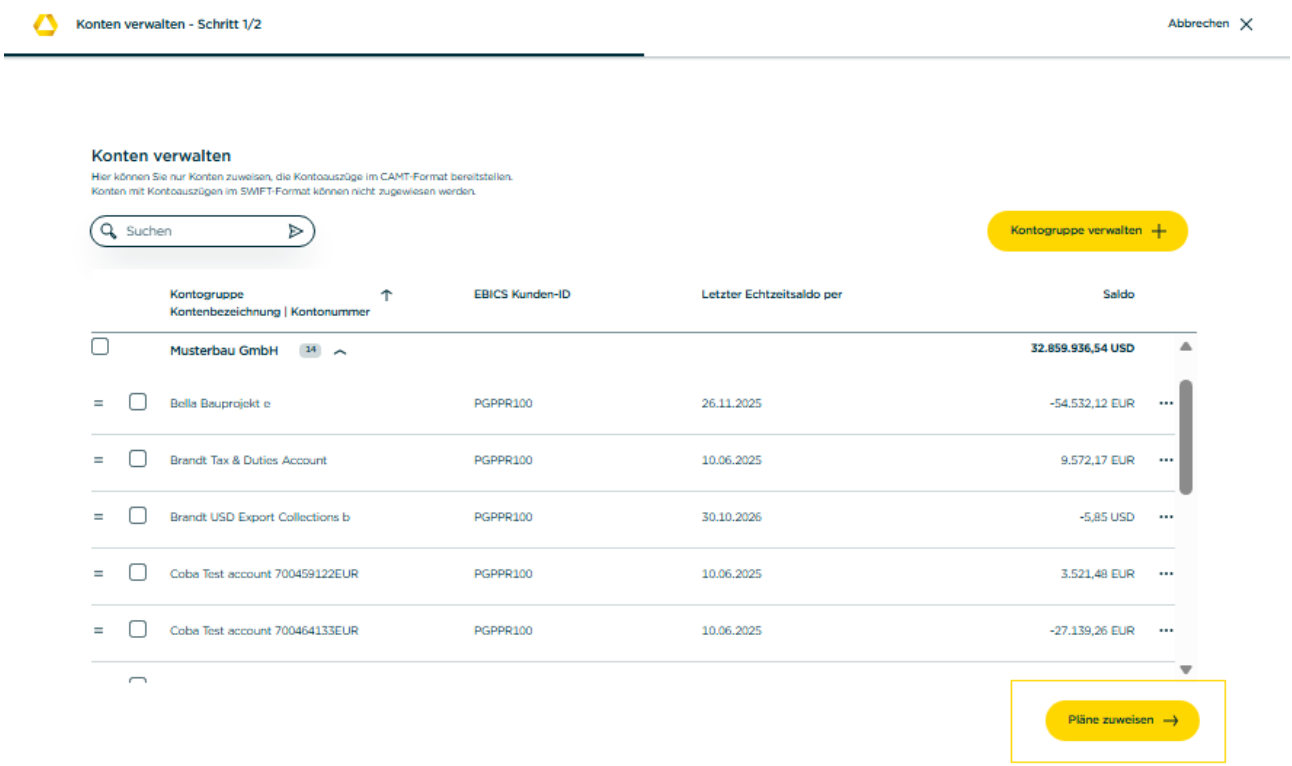
Nachdem Sie die gewünschten Konten ausgewählt und auf „Konto zuweisen“ geklickt haben, öffnet sich eine Seitenleiste. Wählen Sie dort die Kontengruppe aus, der Sie die ausgewählten Konten zuweisen möchten, und speichern Sie Ihre Auswahl.



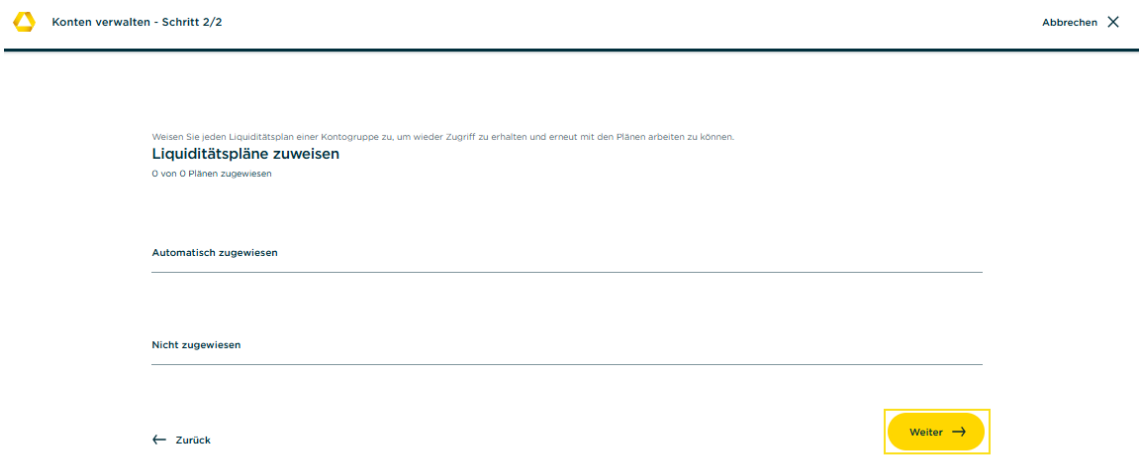
Jedes Konto kann nur einer Kontengruppe zugewiesen sein. Um die Zuweisung zu ändern, weisen Sie das Konto wie zuvor beschrieben einer anderen Kontengruppe zu. Konten, die Sie noch keiner Kontengruppe zugewiesen haben, bleiben im Bereich „Nicht zugeordnet“.

Wichtig: Weisen Sie alle zuweisbaren Konten einer Kontengruppe zu. Nur so können Sie die Kontengruppierung abschließen und anschließend die Liquiditätsplanung und Kategorisierung wieder nutzen. Konten, für die Sie noch MT-/SWIFT-Auszüge erhalten, können keiner Kontengruppe zugewiesen werden und sind von dieser Prüfung ausgenommen. Um fortzufahren, dürfen sich im Bereich „Nicht zugewiesen“ keine zuweisbaren Konten mehr befinden.

Wenn Sie alle zuweisbaren Konten einer Kontengruppe zugewiesen haben, klicken Sie auf „Pläne zuweisen“. Dieser Schritt ist auch dann erforderlich, wenn Sie noch keine Liquiditätspläne angelegt haben. Führen Sie anschließend die Einrichtung bis zum Ende durch, damit Ihre Kontengruppen und Kontenzuordnungen dauerhaft gespeichert werden. Bei einem vorzeitigen Abbruch müssen Sie die Kontengruppen erneut anlegen.



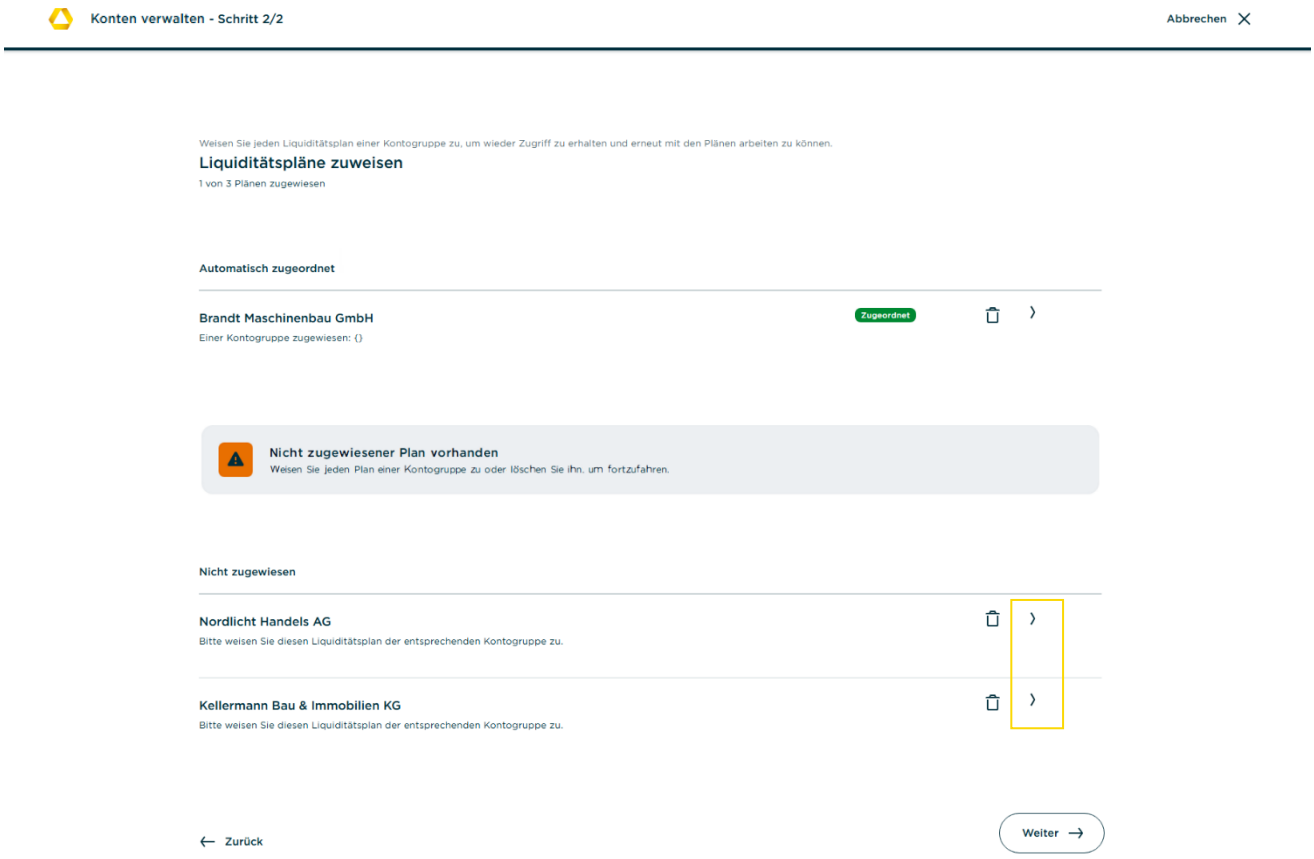
Auf der nächsten Seite weisen Sie Ihre bestehenden Liquiditätspläne den gewünschten Kontengruppen zu. Wenn Sie noch keine Liquiditätspläne angelegt haben, wird Ihnen ein entsprechender Hinweis angezeigt. Klicken Sie in diesem Fall auf „Weiter“, um die Einrichtung abzuschließen. Wenn Sie bereits Liquiditätspläne haben, erfahren Sie im nächsten Abschnitt, wie Sie diese den Kontengruppen zuweisen.



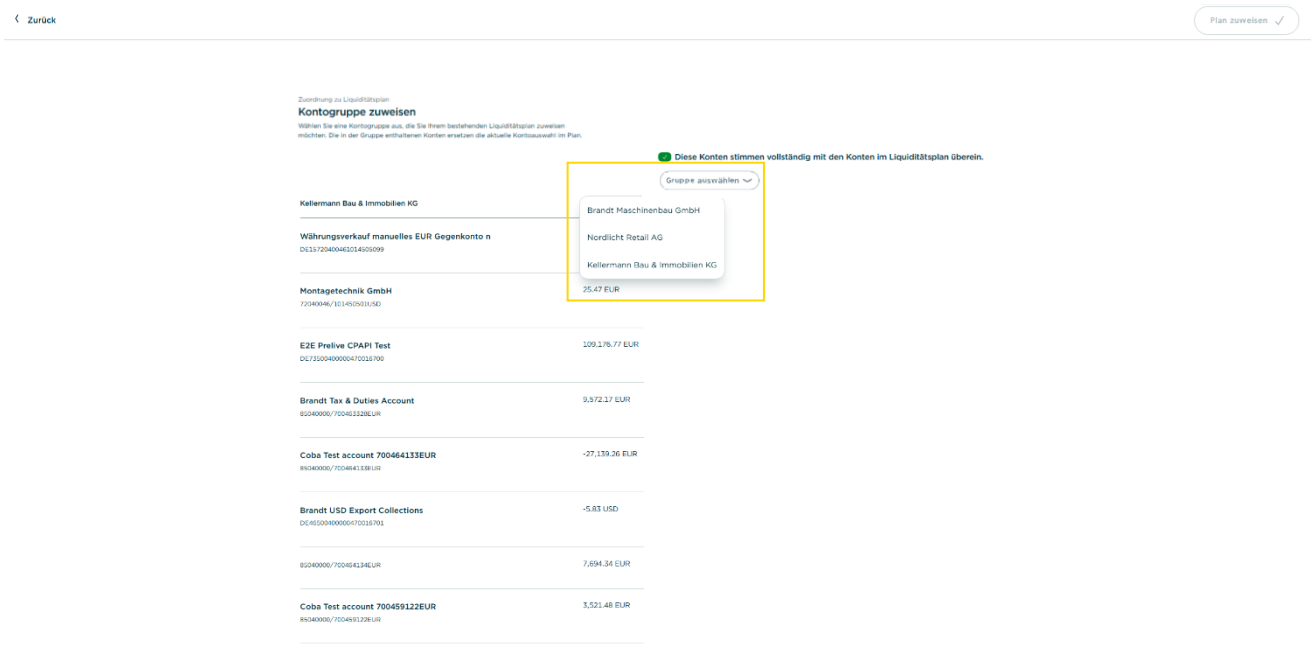
1.2.2 Schritt 2: Bestehende Liquiditätspläne zuweisen

Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn Sie bereits Liquiditätspläne nutzen. Da die Liquiditätsplanung künftig auf Kontengruppen basiert, weisen Sie jeden bestehenden Liquiditätsplan einer Kontengruppe zu. Pläne, die Sie nicht mehr benötigen, löschen Sie.

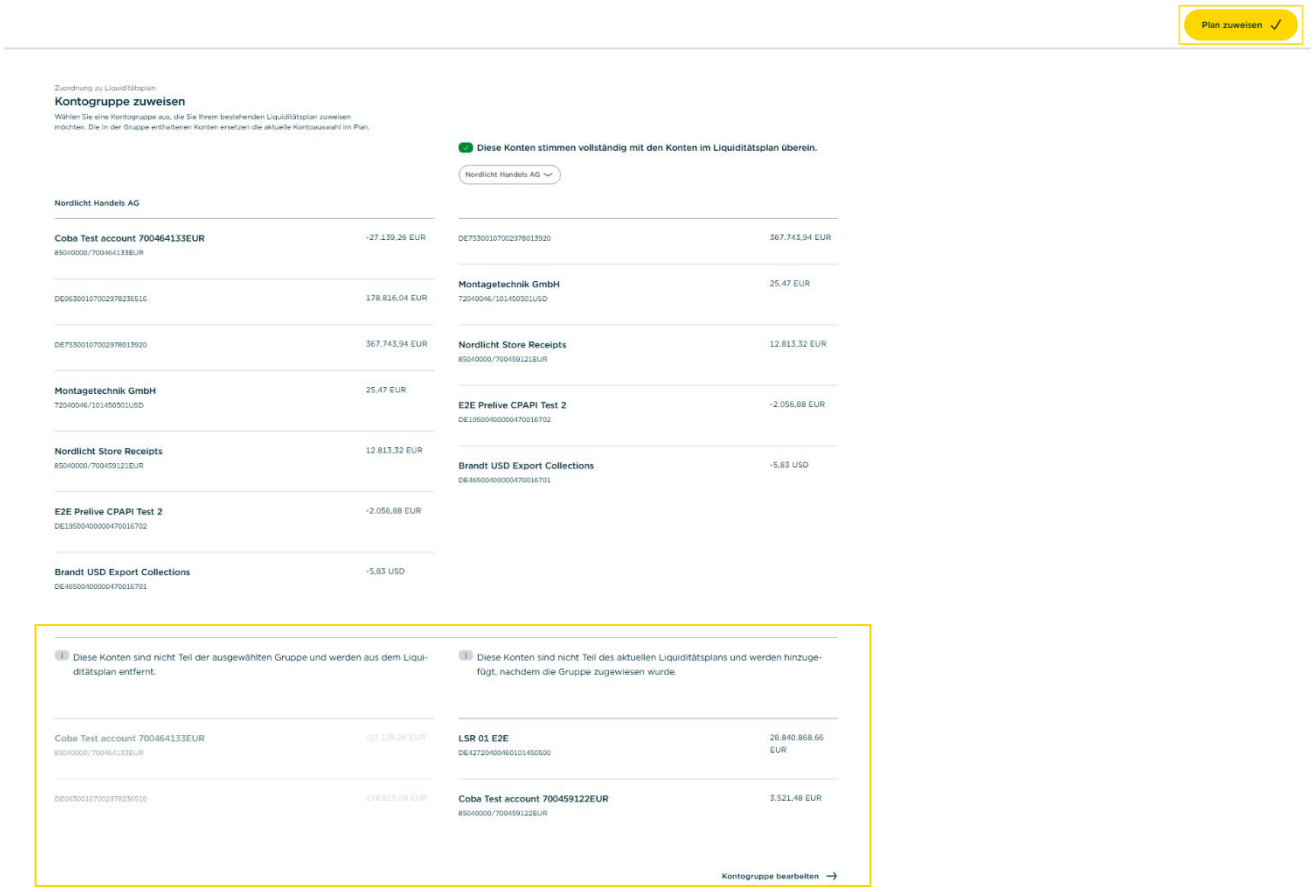
Enthält ein Liquiditätsplan genau dieselben Konten wie eine Kontengruppe, wird er dieser Kontengruppe automatisch zugewiesen. Alle übrigen Pläne weisen Sie manuell zu oder löschen sie, wenn Sie sie nicht mehr benötigen. Um einen Plan manuell zuzuweisen, klicken Sie auf den Pfeil rechts in der Zeile des jeweiligen Plans.



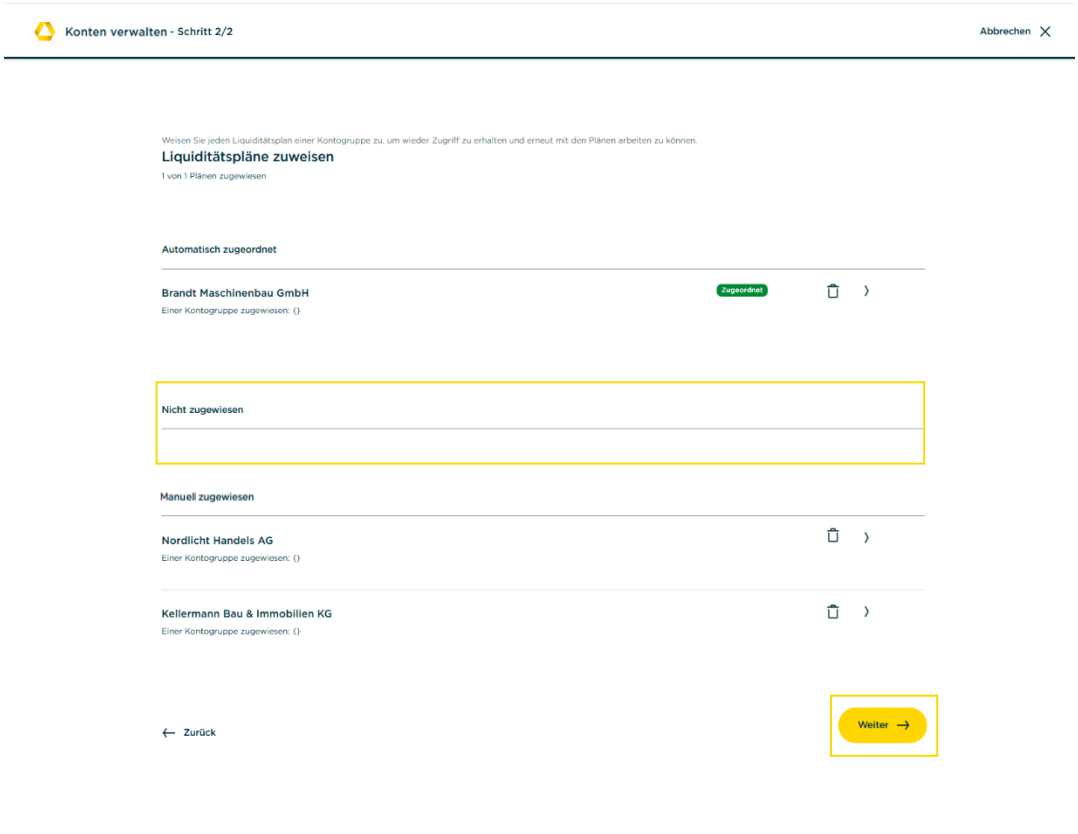
Wählen Sie in der sich öffnenden Seitenleiste die gewünschte Kontengruppe aus der Dropdown-Liste aus.

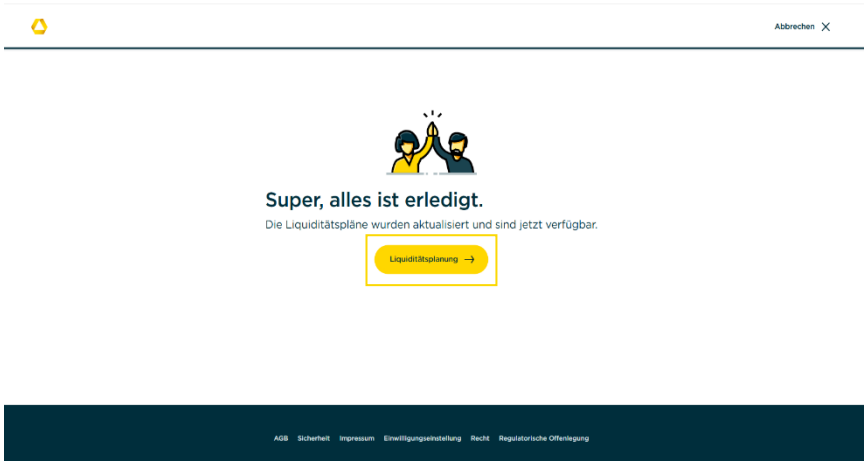


Sie sehen nun die Unterschiede zwischen der bisherigen Kontoauswahl des Liquiditätsplans und den Konten der ausgewählten Kontengruppe. Mit der Zuweisung übernimmt der Plan die Kontoauswahl der Kontengruppe. Konten, die nicht zur Kontengruppe gehören, werden aus dem Plan entfernt. Konten der Kontengruppe, die bisher nicht im Plan enthalten sind, werden hinzugefügt.



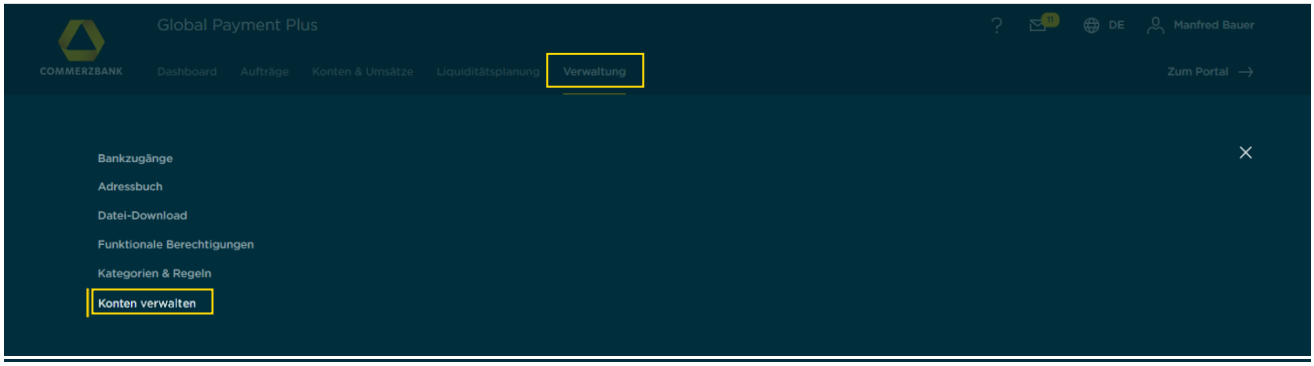
Sobald Sie alle bestehenden Liquiditätspläne einer Kontengruppe zugewiesen oder nicht mehr benötigte Pläne gelöscht haben, klicken Sie auf „Weiter“. Sie erhalten eine Bestätigung, dass die Einrichtung abgeschlossen ist. Anschließend stehen Ihnen die Liquiditätsplanung und die Umsatzkategorisierung wieder vollständig zur Verfügung.





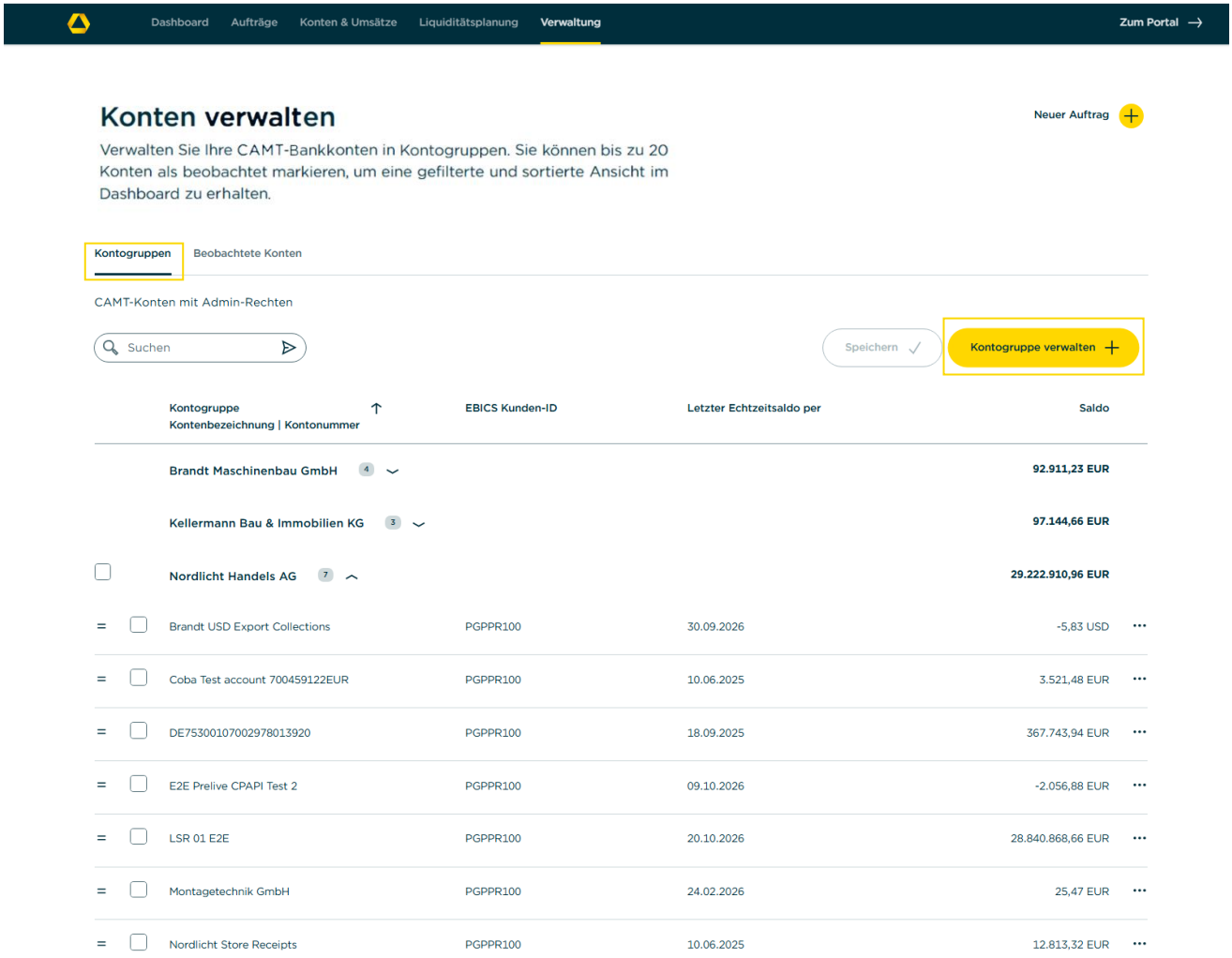
2. Konten verwalten

Nach Abschluss der Kontengruppierung verwalten Sie Ihre Kontengruppen unter „Verwaltung“ im neuen Bereich „Konten verwalten“.

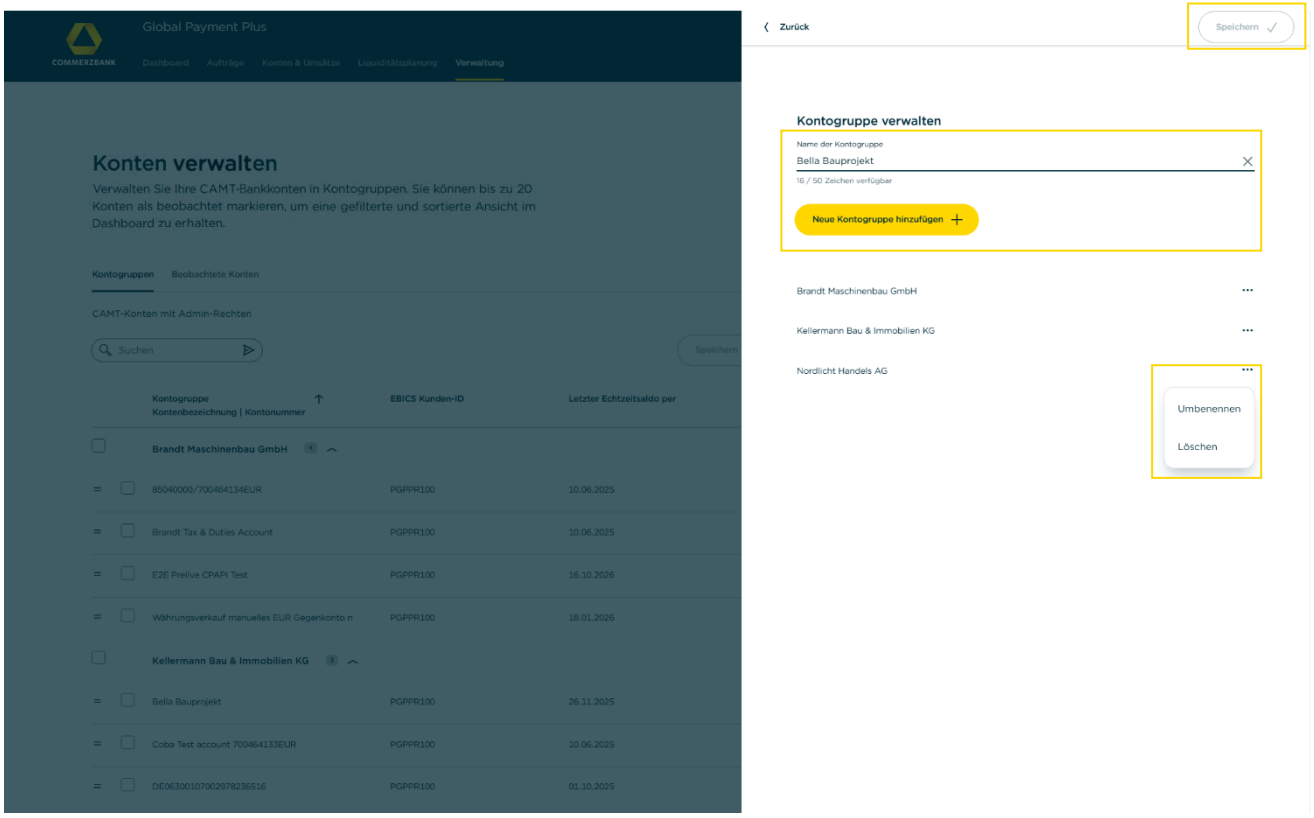


2.1 Kontengruppen

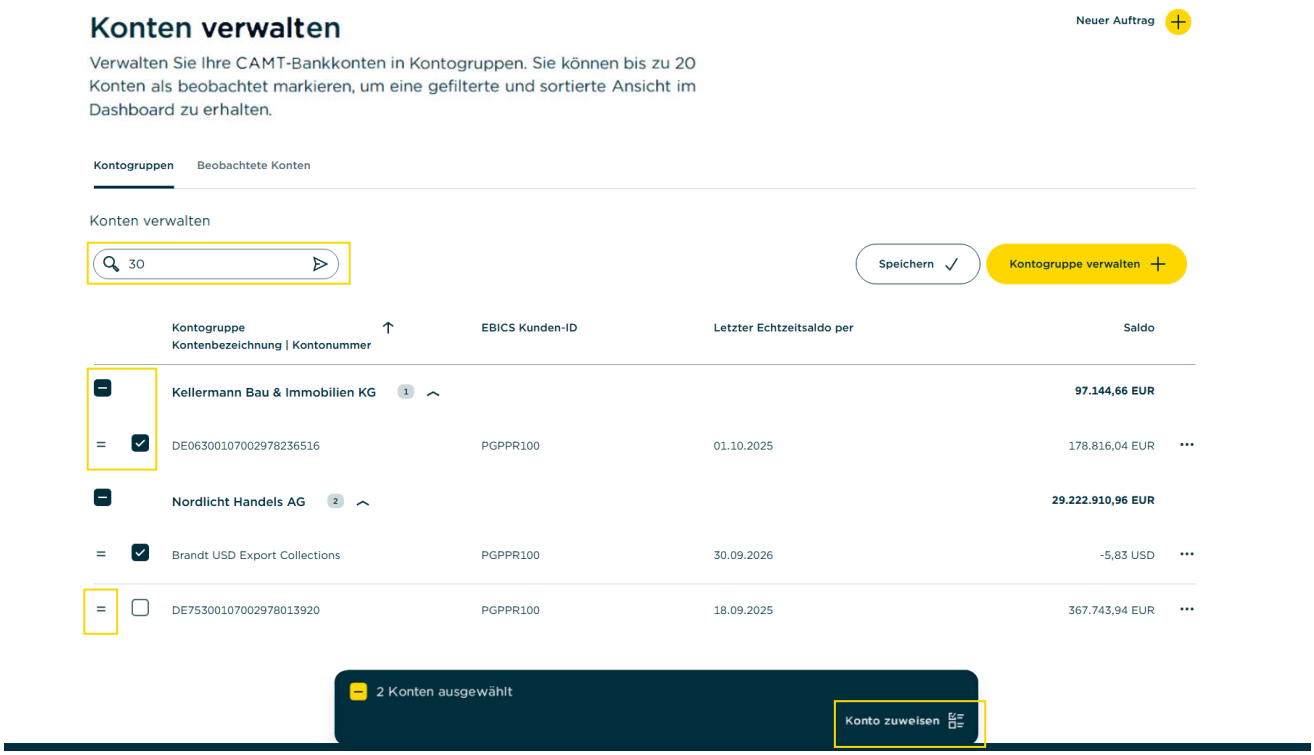
Im Bereich „Kontogruppen“ verwalten Sie Ihre Kontengruppen und weisen ihnen Bankkonten zu. Dafür benötigen Sie eine Administrationsberechtigung (Auftragsart XAD bzw. PXAD bei Drittbanken). Konten, für die Sie noch MT-/SWIFT-Auszüge erhalten, werden ebenfalls angezeigt. Sie sind jedoch ausgegraut und können nicht verwaltet werden. Eine Kontengruppe sehen Sie nur, wenn Sie für alle zugewiesenen Bankkonten eine Anzeigeberechtigung haben.



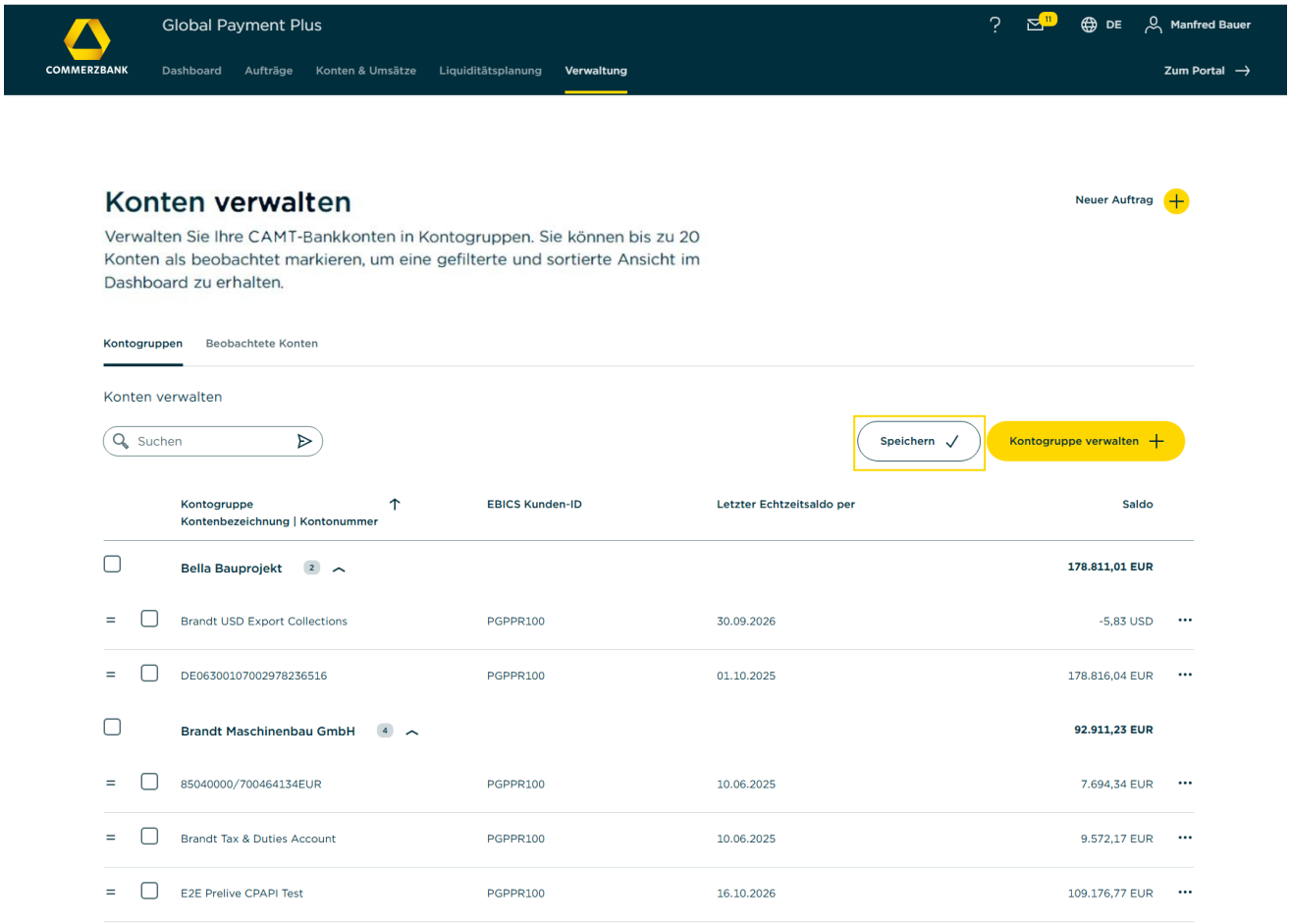
Klicken Sie auf „Kontogruppe verwalten“, um neue Kontengruppen zu erstellen, bestehende Kontengruppen umzubenennen oder nicht mehr benötigte Kontengruppen zu löschen. Wenn Sie eine Kontengruppe löschen, erscheinen die zugewiesenen Konten wieder im Bereich „Nicht zugewiesen“. Beachten Sie, dass dabei auch alle Liquiditätspläne, Kategorien und Regeln dieser Kontengruppe gelöscht werden.



Um ein Konto einer Kontengruppe zuzuweisen, ziehen Sie es mit der Maus in die gewünschte Kontengruppe (Drag-and-drop). Auf diese Weise können Sie auch die Zuweisung eines einzelnen Kontos ändern. Wenn Sie mehrere Konten gleichzeitig zuweisen möchten, wählen Sie diese über die Kontrollkästchen aus. Über die Suchleiste finden Sie gezielt Konten und Kontengruppen.



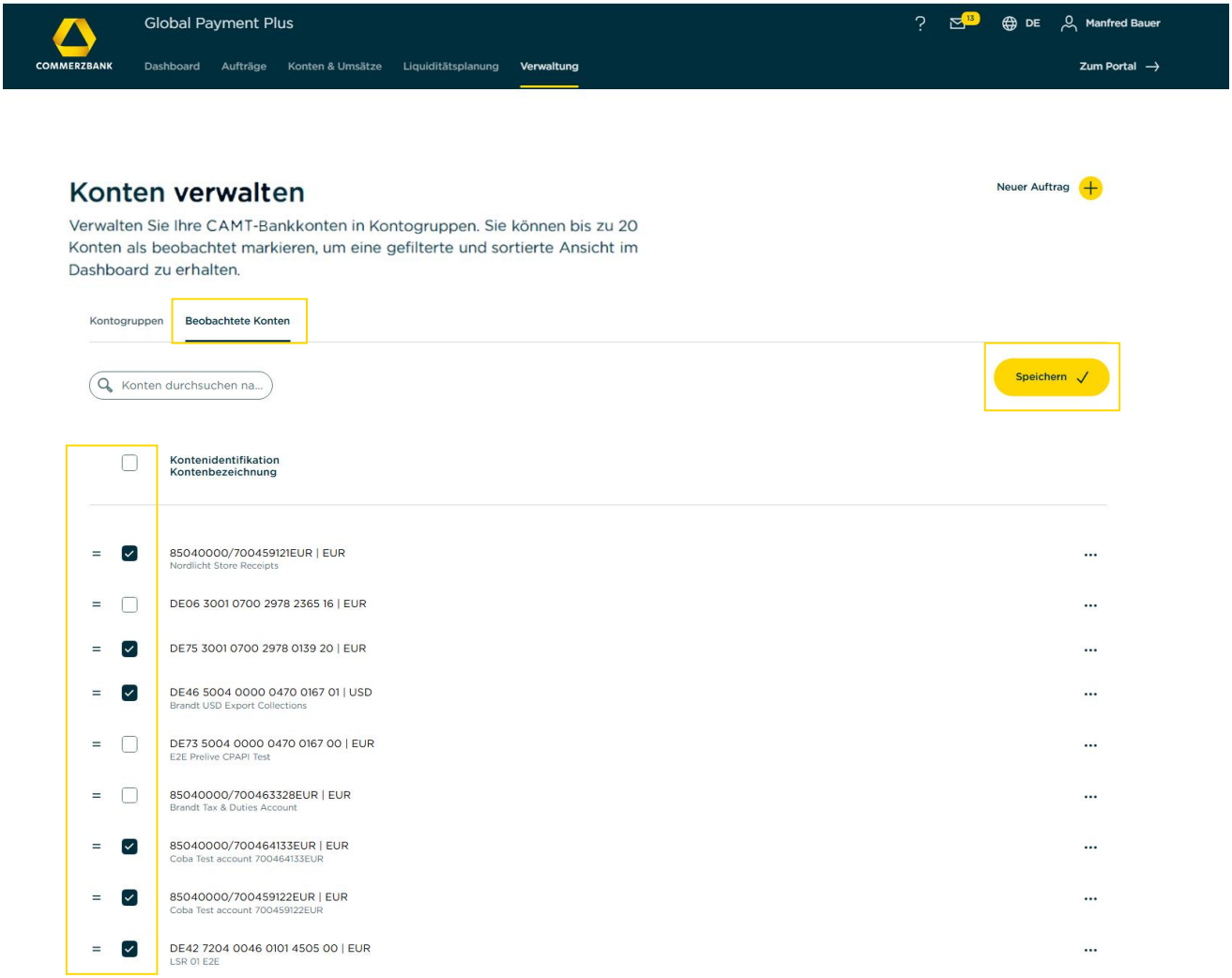
Speichern Sie Ihre Änderungen, damit sie wirksam werden. Kontengruppen ohne zugewiesene Konten werden beim Speichern gelöscht.



2.2 Beobachtete Konten

Wenn Sie die Ansicht Ihres Dashboards auf die beobachteten Konten eingestellt haben, können Sie diese unverändert über das danebenstehende Bleistift-Symbol bearbeiten. Zusätzlich erreichen Sie diese Funktion ab sofort auch unter „Verwaltung“ im Bereich „Konten verwalten“ über den Tab „Beobachtete Konten“. Die Funktion bleibt unverändert: Sie können Konten zur Beobachtung auswählen oder abwählen. Um die Anzeigereihenfolge zu ändern, ziehen Sie einzelne Konten mit der Maus an die gewünschte Position (Drag-and-drop).

Wenn Sie „Konten verwalten“ öffnen, wird zunächst die Verwaltung der Kontengruppen angezeigt. Wechseln Sie zum Tab „Beobachtete Konten“, um Ihre beobachteten Konten zu verwalten. Dafür müssen Sie keine Kontengruppen angelegt haben. Wenn Sie derzeit weder die Liquiditätsplanung noch die Umsatzkategorisierung in Global Payment Plus nutzen, ist die Einrichtung von Kontengruppen aktuell nicht erforderlich.

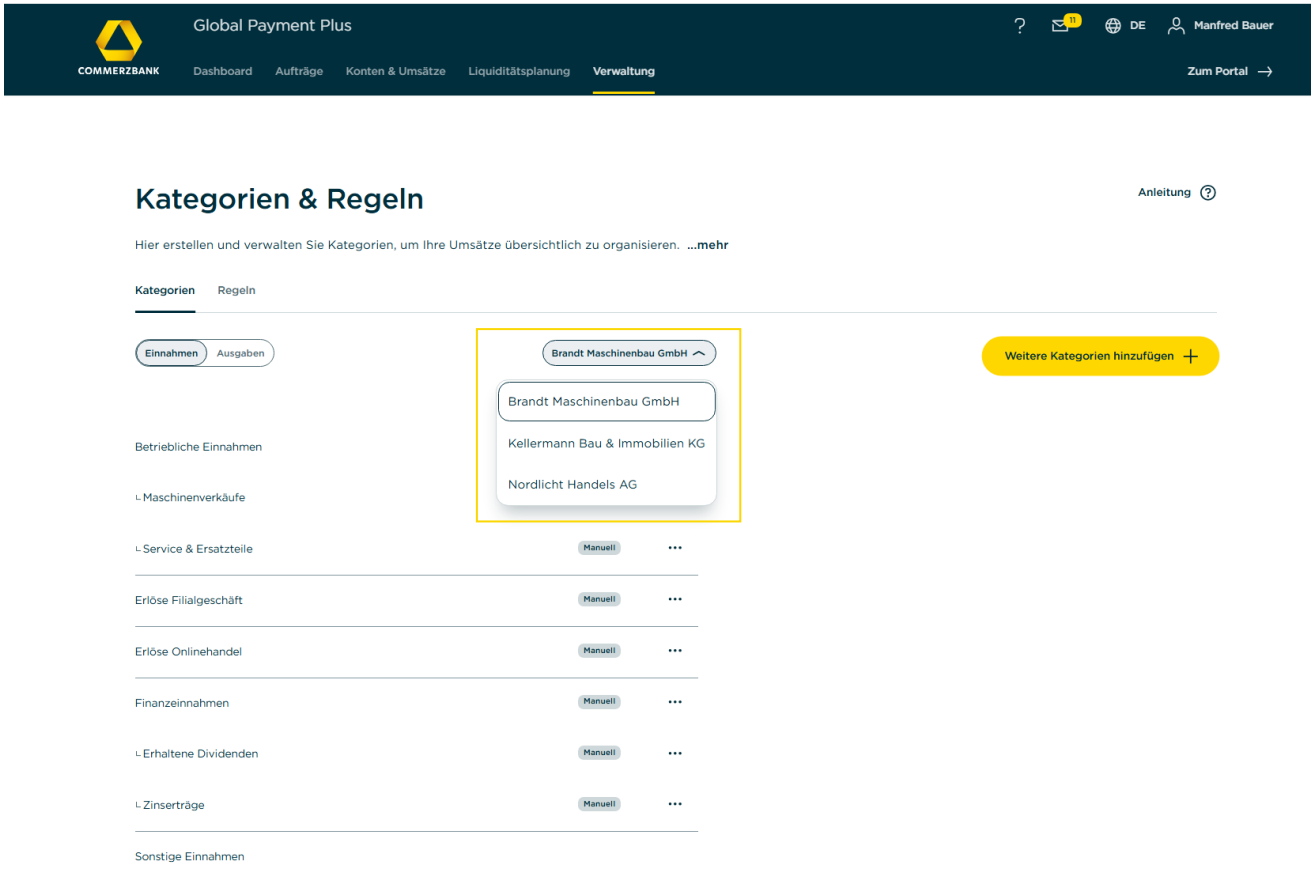


3. Kategorisierung

Mit der Kontengruppierung verwalten Sie Kategorien und Regeln für jede Kontengruppe separat. Für die Kategorisierung eines Umsatzes gelten die Regeln der Kontengruppe, der das zugehörige Bankkonto zugewiesen ist.

3.1 Kategorien & Regeln

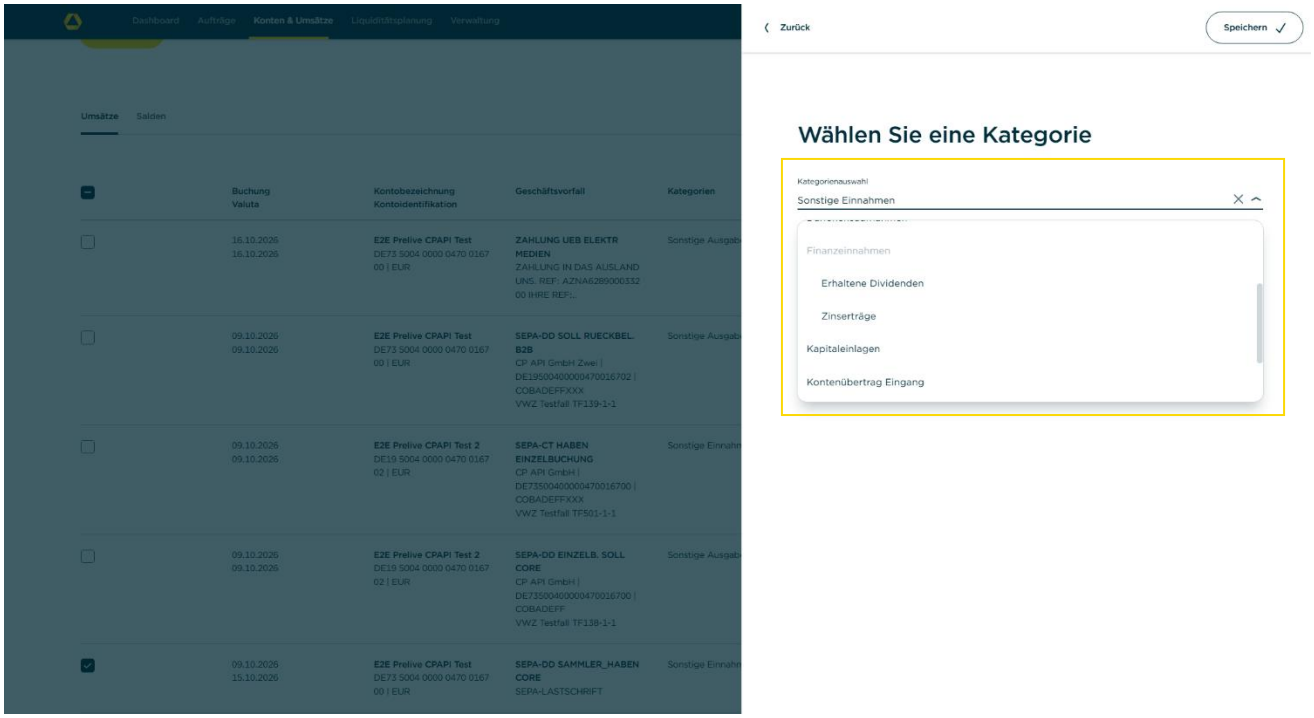
Öffnen Sie unter „Verwaltung“ den Bereich „Kategorien & Regeln“ und wählen Sie die gewünschte Kontengruppe aus der Dropdown-Liste aus. Anschließend können Sie deren Kategorien und Regeln verwalten. In der Liste sehen Sie nur Kontengruppen, für die Sie eine Anzeigeberechtigung für alle zugewiesenen Konten haben.



3.2 Umsatzkategorisierung

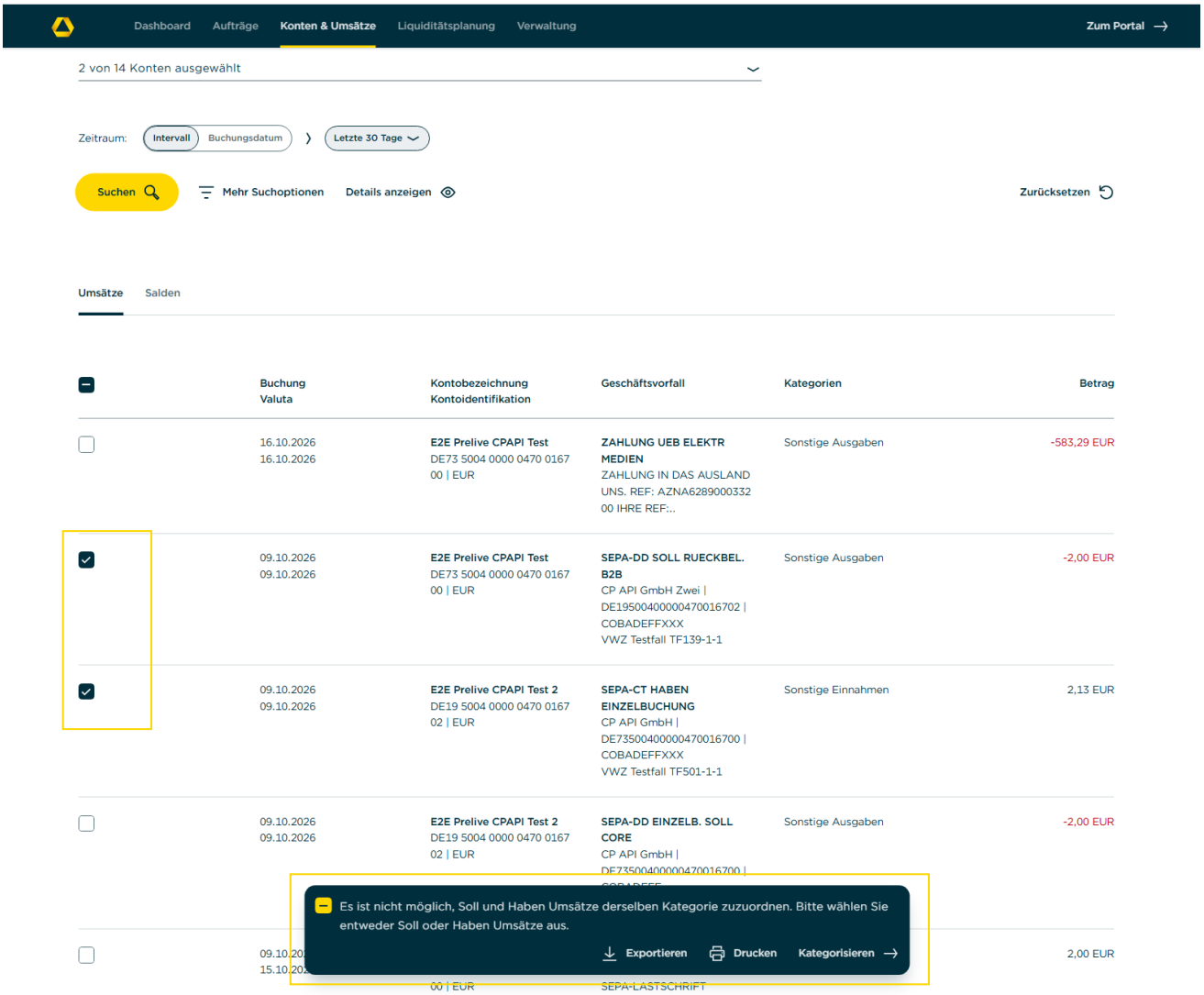
Sie können Umsätze nur kategorisieren, wenn das zugehörige Bankkonto einer Kontengruppe zugewiesen ist. Weisen Sie das Konto daher zunächst einer Kontengruppe zu. Wie Sie dabei vorgehen, erfahren Sie in Kapitel 2.1.

In der Seitenleiste mit den Umsatzdetails können Sie nur Kategorien der Kontengruppe auswählen, der das zugehörige Bankkonto zugewiesen ist.



Sie können mehrere Umsätze gleichzeitig kategorisieren, wenn beide folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Bankkonten der ausgewählten Umsätze sind derselben Kontengruppe zugewiesen.
- Die ausgewählten Umsätze sind entweder ausschließlich Belastungen oder ausschließlich Gutschriften.

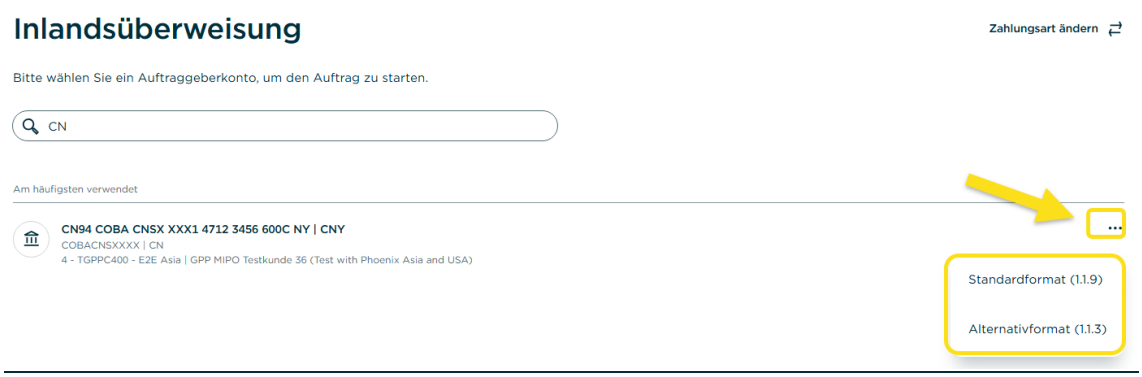


4. Erfassung von Inlandszahlungen im XML-Format

Mit der Umstellung auf XML-Formate werden Finanznachrichten weltweit vereinheitlicht. Damit wird die in Europa mit SEPA begonnene Formatumstellung international fortgeführt. Der ISO-20022-Standard umfasst die gesamte Prozesskette im Zahlungsverkehr und soll insbesondere Auslandszahlungen schneller und sicherer machen.

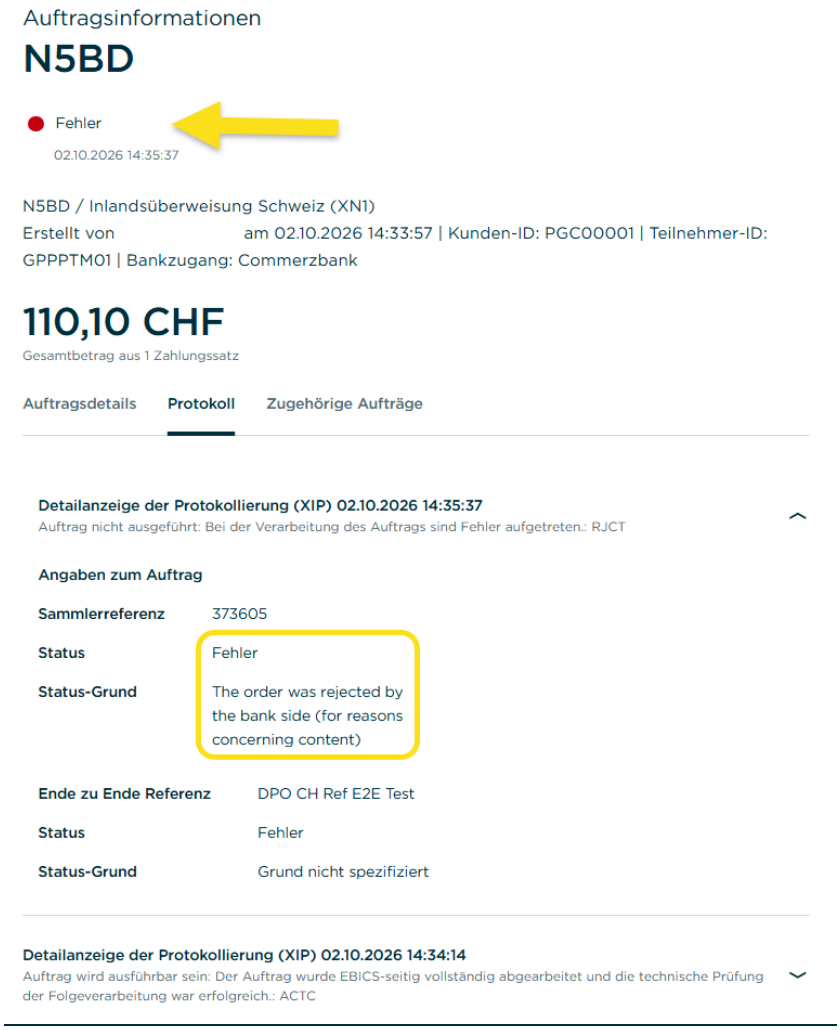
Mit dem aktuellen Release können Sie in Global Payment Plus Inlandszahlungen in der jeweiligen Landeswährung auch im neuen XML-Format erfassen. Dies gilt für Großbritannien, die Schweiz, Tschechien, China, Singapur und die USA. Die vereinheitlichten Eingabemasken erleichtern Ihnen die Erfassung, insbesondere wenn Sie Commerzbank-Konten in mehreren Ländern führen. Im neuen XML-Format können Sie außerdem strukturierte Adressangaben für die an einer Zahlung Beteiligten erfassen.

Bei der Erfassung von Inlandszahlungen ist das neue XML-Format als Standard voreingestellt. Wenn Sie wie gewohnt auf die Zeile des gewünschten Auftraggeberkontos klicken, wird dieses Format automatisch verwendet. Unterstützt Ihre Bank das voreingestellte Format noch nicht, können Sie über das Drei-Punkte-Menü rechts neben dem Auftraggeberkonto ein Alternativformat auswählen. Stimmen Sie die Verwendung eines Alternativformats bitte vorab mit Ihrer Bank ab.



5. Statusinformationen zu Echtzeitüberweisungen in der Schweiz

Mit dem neuen Release sehen Sie den Status Ihrer Echtzeitüberweisungen in der Schweiz (Auftragsart XN1) direkt in Global Payment Plus. Die gewohnten Farbcodes helfen Ihnen, den Status auf einen Blick zu erkennen. Sie müssen die Protokolle dafür nicht mehr einzeln abrufen.



6. Integrierte Feedbackfunktion in englischer Sprache

Die integrierte Feedbackfunktion steht Ihnen jetzt auch zur Verfügung, wenn Sie Global Payment Plus nicht auf Deutsch nutzen. Ihre Wünsche und Anregungen können Sie nun auch auf Englisch übermitteln. Sie erreichen die Feedbackfunktion, indem Sie in der Navigation oben rechts auf Ihren Namen und anschließend auf das Feedback-Symbol klicken. Im sich daraufhin öffnenden Formular können Sie Ihr Feedback strukturiert zu einzelnen Funktionen geben oder Ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge als Freitext übermitteln. Ihre Rückmeldungen helfen uns dabei, Global Payment Plus kontinuierlich für Sie zu verbessern.

Wichtig: Bei Fragen rund um die Anwendung oder bei technischen Problemen kontaktieren Sie bitte wie gewohnt unsere Hotline unter +49 69 136 26360 (deutsch) / +49 69 136 80527 (englisch).

